

# Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer: 001\_VA-V

Bezeichnung der Maßnahme: Umweltfachliche Bauüberwachung

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 11.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Feldgehölz frischer Standorte, mittlere Ausprägung, Sonstige krautige und grasige Säume und Fluren

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Umweltfachliche Bauüberwachung (Schwerpunkt Natur- und Artenschutz) gemäß EBA-Umweltleitfaden, Teil VII

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 41.02.02M, 39.03.02

Zielarten: Zauneidechse, [Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling](#)

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Umweltfachliche Bauüberwachung (Schwerpunkt Natur- und Artenschutz) gemäß EBA-Umweltleitfaden, Teil VII

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Für die umweltfachliche Begleitung der Bauarbeiten und die Überwachung der fachgerechten und angemessenen Umsetzung der Schutzvorgaben bzw. vorgesehenen Schutz- und Vermeidungsmaßnahmen ist eine qualifizierte Umweltfachliche Bauüberwachung (Schwerpunkt Natur- und Artenschutz) gemäß EBA-Umweltleitfaden, Teil VII, seitens des Vorhabenträgers einzusetzen.

Aufgaben der umweltfachlichen Bauüberwachung im Einzelnen sind

- Überwachung und Dokumentation der im LBP festgelegten Schutz-, Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen vor, regelmäßig während und zum Abschluss der Bauarbeiten,
- Ansprechpartner in naturschutzfachlichen Fragestellungen seitens der Behörden sowie der ausführenden Firmen

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B7	Mögliche Gefahr der Verletzung und Tötung von Zauneidechsen und möglicher weiterer Reptilienarten während bauzeitlicher Flächeninanspruchnahme von Ruderalflächen	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 004_VA
B1	Bauzeitlicher Verlust von krautigen und grasigen Säumen und Fluren für die Profilierung der neuen Böschungen sowie die Herstellung der BE-Flächen und Arbeitsräume	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 003_V, 005_V
B3	Bauzeitlicher Verlust von intensiv genutzter Mähwiese und randlicher Ruderalflur für die Herstellung der BE-Fläche	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 003_V
B5	Anlagebedingter Verlust von heimischen Laubgehölzen für die die Aufweitung des Kreuzungsbereichs	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 006_ÖK
Bo1	Anlagebedingte Versiegelung bisher überprägter unversiegelter Flächen für die Aufweitung des Kreuzungsbereichs, die Errichtung des Schalthauses mit Stellplatz und des Fußgängerübergangs	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 006_ÖK

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B1: Unterlagen Nr.: 11.3/B5: Unterlagen Nr.: 11.3/B3: Unterlagen Nr.: 11.3/B7:

**Unterlagen Nr.: 11.3/Bo1: Unterlagen Nr.: 11.3**

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 14.03.2025

# Maßnahmenblatt

Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer: 002\_VA

Bezeichnung der Maßnahme: Bauzeitbeschränkung (Brutvögel)

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0

Temporäre Maßnahme: ja

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 11.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Gilde der Freibrüter

Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Beschränkung der Bauzeit für die Baufeldfreimachung (Rodung von Gehölzen und Abschieben der Vegetation), gem. dem in § 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 BNatSchG vorgegebenen Zeitraum von 1. Oktober bis 28. Februar.

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Beschränkung der Bauzeit für die Baufeldfreimachung (Rückschnitt von Gehölzen und Abschieben der Vegetation). Das Entfernen der Vegetationsschicht durch Mähen, Mulchen, oberflächliches Abschieben der Vegetation und, soweit erforderlich, oberirdisches Abschneiden von Gehölzjungwuchs, ist innerhalb des gem. § 39 Abs. 5 S. 1 Nr. 2 BNatSchG vorgegebenen Zeitraums von 1. Oktober bis 28. Februar. durchzuführen.

Risikomanagement: nein

Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 4 Monat/e

Unterhaltung:

Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe

Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B6	Mögliche Gefahr der Verletzung und Tötung von gehölzbrütenden Vogelarten während bauzeitlicher Gehölzrückschnitte und -rodungen	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	002_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B6: Unterlagen Nr.: 11.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 14.03.2025



# Maßnahmenblatt

**Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer:** 003\_V

**Bezeichnung der Maßnahme:** Rekultivierung

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** nein

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 11.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielbiotop:** Sonstige krautige und grasige Säume und Fluren, Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen und Arbeitsstreifen gemäß der derzeitigen Nutzung

**Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland):** 39.03.02, 34.08a.01

**Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Rekultivierung bauzeitlich beanspruchter Flächen und Arbeitsstreifen gemäß der derzeitigen Nutzung (Beseitigung eingebauter Fremdmaterialien, Ansaat gemäß Ursprungszustand)

für Ruderalflur: Ansaat mit Regiosaatgut (70% Gräser-30% Kräuter), Typ Böschung, [UG 21 – Hessisches Bergland](#)

für Grünland: Andecken des seitlich gelagerten Oberbodens, Ausbringen von Grünlandansaat, nach Vorgaben des örtlichen Landwirtschaftsamtes

1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18917 für Ansaaten

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Jahr/e und 2 Woche/n

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** 1 Jahr/e

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitlicher Verlust von krautigen und grasigen Säumen und Fluren für die Profilierung der neuen Böschungen sowie die Herstellung der BE-Flächen und Arbeitsräume	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 003_V, 005_V
B3	Bauzeitlicher Verlust von intensiv genutzter Mähwiese und randlicher Ruderalflur für die Herstellung der BE-Fläche	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 003_V

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B1: Unterlagen Nr.: 11.3/B3: Unterlagen Nr.: 11.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 14.03.2025

# Maßnahmenblatt

**Artenschutzrechtliche Vermeidung / Minderung / Schutz (VA), Maßnahmennummer:** 004\_VA

**Bezeichnung der Maßnahme:** Vergrämung Zauneidechse

**Gesamtgröße der Maßnahme in qm:** 0

**Temporäre Maßnahme:** ja

Keine Flächen vorhanden

**Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS):** Unterlagen Nr.: 11.4

**Zeitpunkt der Durchführung:** 6 Monat/e vor Projekt-Baubeginn (spätestens Anfang April)

## Entwicklungsziel der Maßnahme

**Zielarten:** Zauneidechse

**Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen:** Zauneidechsen und ggf. weitere vorhandene Reptilien sind rechtzeitig vor Baubeginn aus dem Arbeitsbereich zu vergrämen.

**Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:**

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Um eine Verbotsverletzung des §44 (1) Nr. 1 (Verletzung oder Tötung von Tieren) zu verhindern, müssen die im Baufeld vorhandenen Zauneidechsen und ggf. weitere vorhandene Reptilien rechtzeitig vor Baubeginn aus dem Arbeitsbereich vergrämt werden.

Die Vergrämung erfolgt im Frühjahr vor der Baumaßnahme bis spätestens Anfang April, zunächst durch oberirdische Entfernung der Habitatstrukturen (Vegetationsdecke, oberirdische Versteckmöglichkeiten, etc.). Eingriffe in tiefere Bodenschichten, die zum Entfernen potenzieller Winterquartiere führen, werden erst nach Beendigung der Winterruhe im April durchgeführt. Anschließend erfolgt eine Kurzmahd des Eingriffsbereichs mit umgehender Entfernung des Mähguts. Die Mäharbeiten sind zu Zeiten durchzuführen, an denen sich die Tiere inaktiv in ihren Verstecken aufhalten, z.B. früh morgens, abends oder an kalten Tagen. Um eine Abwanderung der Tiere zurück in Richtung des Baufeldes zu vermeiden, sind nach erfolgter Vergrämung alle bauzeitlich beanspruchten Flächen durch Reptilienzäune zu sichern, die bis zum Ende der Baumaßnahme bestehen bleiben. Von der Eingriffsseite her sind die Zäune durch Schrägstellung des Zauns um etwa 45° übersteigbar anzulegen, um ein Auswandern der potenziell verbliebenen Tiere aus dem Baufeld zu gewährleisten. Bis zum Baubeginn ist eine regelmäßige Mahd des abgezünten Eingriffsbereichs vorzusehen.

Unmittelbar vor Baubeginn erfolgt die Nachkontrolle und ggf. das Abfangen verbliebener Tiere.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 4 Monat/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B7	Mögliche Gefahr der Verletzung und Tötung von Zauneidechsen und möglicher weiterer Reptilienarten während bauzeitlicher Flächeninanspruchnahme von Ruderalflächen	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 004_VA

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B7: Unterlagen Nr.: 11.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 14.03.2025



# Maßnahmenblatt

Vermeidung / Minderung / Schutz (V), Maßnahmennummer: 005\_V  
Bezeichnung der Maßnahme: Bauwerksbegrünung  
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 0  
Temporäre Maßnahme: nein

Keine Flächen vorhanden

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 11.4  
Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Bauende

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotop: Sonstige krautige und grasige Säume und Fluren  
Schutzvorrichtungen/-vorkehrungen: Ansaat der neu profilierten Böschungen und Bankette mit Regiosaatgut  
Schlüsselnummer Zielbiototyp (je Bundesland): 39.03.02

Spezielle Habitatelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

Herstellung und Entwicklung: Ansaat der neu profilierten Böschungen und Bankette mit Regiosaatgut (70% Gräser-30% Kräuter),  
Typ Böschung, [UG 21 – Hessisches Bergland](#)

1 Jahr Fertigstellungspflege gem. DIN 18917 für Ansaaten  
Risikomanagement: nein  
Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18): 1 Jahr/e und 2 Woche/n  
Unterhaltung:  
Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18): nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: 1 Jahr/e  
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B1	Bauzeitlicher Verlust von krautigen und grasigen Säumen und Fluren für die Profilierung der neuen Böschungen sowie die Herstellung der BE-Flächen und Arbeitsräume	D47 Osthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	001_VA-V, 003_V, 005_V

B2	Anlagebedingter Verlust von krautigen und grasigen Säumen und Fluren für die Aufweitung des Kreuzungsbereichs, die Errichtung des Schalthauses mit Stellplatz und des Fußgängerübergangs	D47 Osthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet/vermindert	005_V, 006_ÖK
----	--	--	----------------------	---------------

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B1: Unterlagen Nr.: 11.3/B2: Unterlagen Nr.: 11.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 14.03.2025

## Maßnahmenblatt

Ökokonto, Maßnahmennummer: 006\_ÖK

Bezeichnung der Maßnahme: Wiederherstellung von Kalkmagerrasen aus fehlbestockten Sitkafichtenbeständen

Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 565

Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: ÖK1

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00049/00000-00	023	Rockensüß	Cornberg	Hersfeld-Rotenburg	0	Dauerhaft	Dingliche Sicherung	565

Ausgangszustand: Nadel(misch)forste eingeführter Baumarten – Mittlere Ausprägung

Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 44.05M

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 11.4

Zeitpunkt der Durchführung: zeitgleich mit Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielbiotoptyp Ökokonto: Halbtrockenrasen, beweidet oder gemäht

Ökokonto Fläche in qm: 565

Schlüsselnummer Zielbiotoptyp (je Bundesland): 34.02a

Behörde bei der Ökopunkte verzeichnet sind: Landkreis Hersfeld-Rotenburg - Untere Naturschutzbehörde

Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Die Maßnahmendurchführung beinhaltet die oben beschriebene Teilmaßnahme M1. Zur Wiederherstellung der Kalk-Trockenrasen sind eine Entnahme der fehlbestockten Sitkafichten und der auf ursprünglichen Magerrasen vorhandenen Strauch- / Baum-Sukzession vorgesehen. Zur Aushagerung der Flächen ist eine möglichst vollständige Entnahme der Gehölzstrukturen (inkl. Äste und Nadeln) zielführend. Für die Umsetzung ist als tragende Säule eine biotoperhaltende, spezifische Nutzung und Pflege in Form einer Beweidung (im konkreten Fall bevorzugt durch Schafe) zu etablieren. Unter Gewähr dieser Voraussetzung ist eine umfangreiche Entbuschung der Gehölzvegetation vorzunehmen. Hierbei können landschaftsprägende und struktureiche Einzelgehölze erhalten werden. Die Gehölze sollten einen Anteil von 4 - 5% der entstehenden Offenlandflächen nicht überschreiten.

**Risikomanagement:** nein

**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 1 Tag/e

**Unterhaltung:**

**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

**Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes:** Keine Angabe

**Berichtsintervall Unterhaltungspflege:** Keine Angabe

**Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig:** nein

## Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B2	Anlagebedingter Verlust von krautigen und grasigen Säumen und Fluren für die Aufweitung des Kreuzungsbereichs, die Errichtung des Schalthauses mit Stellplatz und des Fußgängerübergangs	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	gleich aus bzw. ersetzt	005_V, 006_ÖK
B4	Anlagebedingter Verlust von intensiv genutzter Mähwiese und randlicher Ruderalflur für die Aufweitung des Kreuzungsbereichs	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	gleich aus bzw. ersetzt	006_ÖK
B5	Anlagebedingter Verlust von heimischen Laubgehölzen für die Aufweitung des Kreuzungsbereichs	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	gleich aus bzw. ersetzt	001_VA-V, 006_ÖK
Bo1	Anlagebedingte Versiegelung bisher überprägter unversiegelter Flächen für die Aufweitung des Kreuzungsbereichs, die Errichtung des Schalthauses mit Stellplatz und des Fußgängerübergangs	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	gleich aus bzw. ersetzt	001_VA-V, 006_ÖK

**Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS):** B2: **Unterlagen Nr.:** 11.3/B5: **Unterlagen Nr.:** 11.3/B4: **Unterlagen Nr.:** 11.3/Bo1:

**Unterlagen Nr.:** 11.3

**Datum Einreichung Planungsunterlagen:** 14.03.2025

# Maßnahmenblatt

CEF, Maßnahmennummer: 007\_CEF  
Bezeichnung der Maßnahme: Maßnahmen zur Förderung des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings  
Gesamtgröße der Maßnahme in qm: 620  
Temporäre Maßnahme: nein

Flächennummer: CEF1

Flurstück Nr.	Flur	Gemarkung	Gemeinde	Kreis	GrEVZ-Nr.	Inanspruchnahme	Gepl. rechtl. Sicherung	Inanspruchnahme Fläche in qm
00047/00002-00	003	Heimboldshausen	Philippsthal (Werra), Marktgemeinde	Hersfeld-Rotenburg	1	Vorübergehend	Vorübergehende Inanspruchnahme	620

Ausgangszustand: Intensiv genutztes, frisches Dauergrünland  
Schlüsselnummer Ausgangsbiotop (je Bundesland): 34.08a.01

Lageplan der naturschutzfachlichen Maßnahme (LBP, FFH-VS): Unterlagen Nr.: 11.4  
Zeitpunkt der Durchführung: 4 Monat/e vor Projekt-Baubeginn

## Entwicklungsziel der Maßnahme

Zielarten: Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling  
Spezielle Habitatelelemente/Strukturmerkmale:

## Beschreibung der Tätigkeiten zur

**Herstellung und Entwicklung:** Ameisenförderung: Einmalige Schaffung von acht ca. 1 m² großen Rohbodenbereichen zur Förderung der Wirtsameisen angrenzend an das Baufeld im nicht beanspruchten Bereich. Dazu wird in Bereichen ohne Wiesenknopfpflanzen vorsichtig die Vegetationsschicht entfernt.  
Mahdregime für das Jahr der Bauzeit: Die Fläche des Ausweichlebensraums ist mit einem späten Schnitt zu bewirtschaften, die Mahd ist in Abhängigkeit von der Flug- und Eiablagezeit des Falters ab Mitte August bis September möglich. Schnitthöhen variierend von knapp über Boden bzw. bodennah, mit dem Ziel der Verletzung der Grasnarbe, und 10-15 cm. Diese Teilfläche ist während des Baujahres nicht für die Beweidung vorzusehen. Ziel ist neben der Sicherung der Eiablage auch die Schaffung von offenen Flächen für die Wirtsameisen und die Ermöglichung der Samenreife des Großen Wiesenknopfs.  
Die umweltfachliche Bauüberwachung stellt die wetterabhängig variierende Flug- und Eiablagezeit des Falters (etwa 14 Tage) fest. Davon ausgehend wird dann das genaue Datum für den späten Schnitt im Baujahr festgelegt.  
Mit Ende des Baujahrs endet die Flächenbeanspruchung durch die DB InfraGO AG und die Bewirtschaftung erfolgt wie bisher durch den Eigentümer.  
**Risikomanagement:** nein  
**Dauer Herstellung und Entwicklung bis zur Erreichung des Zielzustandes (s. Anhang III-18):** 8 Monat/e  
**Unterhaltung:**  
**Fachliche Maßgabe für Unterhaltungszeitraum nach § 15 Abs. 4 BNatSchG (s. Anhang III-18):** nicht erforderlich

## Berichtspflichten nach § 17 Abs. 7 BNatSchG

Berichtsintervall bis zum Erreichen des Zielzustandes: Keine Angabe  
Berichtsintervall Unterhaltungspflege: Keine Angabe

Maßnahme unter Berücksichtigung Klimawandel nachhaltig: nein

Konfliktbewältigung

Nr.	Beschreibung	Naturraum	Beurteilung	i. Verbindung m. Maßnahme
B8	Bauzeitlicher Verlust von Horsten des Großen Wiesenknopfs als potenzielle Wirtspflanze des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings für die Herstellung der BE-Fläche innerhalb des Grünlands	D47 Ostthessisches Bergland (Vogelsberg und Rhön)	vermeidet Verbot im Sinne von CEF	007_CEF

Bestands- und Konfliktplan (LBP, FFH-VS): B8: Unterlagen Nr.: 11.3

Datum Einreichung Planungsunterlagen: 14.03.2025